



- Japanische Alpen bei Takayama
- Welterbestätte Nara
- Teezeremonie und Sake-Museum

Japan – Sakura, Sushi und Sake 13-Tage-Studienreise



Japan hat immer wieder Neues zu bieten und ist in vieler Hinsicht aufregend anders. Auch kulinarisch versteht man es hier, innovativ und kreativ zu sein, ohne aber das Bewährte außer Acht zu lassen. Gehen Sie mit mir auf Entdeckungsreise zu den Top-Sehenswürdigkeiten. Erfahren Sie mehr über das Leben in Japan und seine vielgerühmte Esskultur. Lassen Sie sich faszinieren von der Vielfalt, die dieses Land zu bieten hat. Ich freue mich darauf, Ihnen meine Wahlheimat näher zu bringen.

Ihre Angelika Emde.

1. Tag: Auf nach Japan

Unsere Reise beginnt mit dem Flug nach Tokio.

2. Tag: Tokio: Ankunft im Land der aufgehenden Sonne

Tokio – hier residiert auch der Tenno, der „Himmlische Herrscher“, der auch als oberster Priester des Shinto gilt. In dieser Funktion oblag es ihm in der Vergangenheit, den Göttern jedes Jahr ein Opfer mit frisch geerntetem Reis zu bringen. Wir passieren den Kaiserpalast und fahren durch das berühmte Einkaufsviertel Ginza, um einen Eindruck der Stadt zu bekommen. Unsere erste Begegnung mit der japanischen Esskultur erleben wir heute Abend in einem legeren Izakaya-Restaurant. Traditionell zieht man am Eingang seine Schuhe aus und sitzt an

halbhohen Tischen mit einer Bodenvertiefung. (A)

3. Tag: Tokio: Ausblick und erster Eindruck

Der Meiji-Schrein ist Tokios ehrwürdigster Sakralbau und liegt eingebettet in einer weitläufigen Oase aus tausenden Bäumen. Von der Aussichtsplattform des Rathauses schauen wir uns die Stadt von oben an. Wir bummeln durch das Viertel Harajuku und die Jugendstraße Takeshita-dori. Wohl keine andere Speise verkörpert die japanische Esskultur so schnörkellos wie das Sushi, das wir heute Mittag genießen. Anschließend setzen wir über zur Insel Odaiba. Von hier aus genießen wir einen tollen Panoramablick auf die Skyline der Mega-Metropole. Im Anschluss fahren wir den Sumid-Fluss hinauf, zurück bis

nach Asakusa. (F, M)

4. Tag: Tokio: ein Garten, ein Fischmarkt und ein buddhistischer Tempel

Japanische Gärten sind Ruhepunkte, in denen man zu sich selbst kommen und inneren Frieden finden kann. Nach dem Besuch des Hama Rikyu-Gartens gehen wir in den Gassen rund um den ehemaligen Fischmarkt auf kulinarische Entdeckungstour. Im buddhistischen Asakusa-Kannon-Tempel mischen wir uns unter die Gläubigen. Hier lassen sich auf dem Weg zum Tempel auch überall Senbei, herzhaft Reiskracker, und O-Kashi, Süßigkeiten aller Art, probieren. Am Abend bekommen wir eine Einweisung in Japans rustikale Volksküche: leichtes Essen zum Beispiel in Form eines

typischen Nudel-Schnellimbiss. (F, A)

5. Tag: Von Tokio über Kamakura zum Hakone-N.P.

Auf unserem Weg in den Nationalpark halten wir beim Großen Buddha in Kamakura. Bei gutem Wetter können wir den erhabensten Berg Japans, den Fuji, sehen. So widersprüchlich es auch klingen mag, aber die jahrhundertealte japanische Badekultur dient ausschließlich der inneren Reinheit und Entspannung. Am Abend haben wir heute die Gelegenheit, ein typisches Onsen zu genießen. Der japanische Sinn für Schönheit und Harmonie spiegelt sich in unserem Abendessen wider, in der Kaiseki-Küche, die wir heute genießen. Ursprünglich diente diese Mahlzeit als Geste der Gastfreundschaft und sollte ein sinnlich-metaphysisches Erlebnis sein. 250 km (F, A)

6. Tag: Vom Hakone-N.P. über Matsumoto nach Takayama

Heute steigen wir zur Chureito-Pagode in Shimo-Yoshida auf und erhaschen bei klarem Himmel einen grandiosen Blick auf den strahlenden Fuji-san (wetterbedingt). Auf dem Weg zu einer Wasabi-Farm machen wir Halt bei der berühmten Krähenburg Matsumoto. Zum Mittagessen bereiten wir unsere Soba-Nudeln unter fachkundiger Anleitung selbst zu. Von Edo – dem heutigen Tokio – ausgehend fanden die Soba-Nudeln rasche Verbreitung und bürgerten sich als Alltagsgericht ein. Ziel unserer heutigen Fahrt ist Takayama. 250 km (F, M)

7. Tag: Von Takayama über Nagoya nach Okayama

Im reizvollen Städtchen Takayama ist viel vom architektonischen Charme der Vergangenheit erhalten geblieben. Wir erhalten interessante Einblicke in die Alltagskultur und Gesellschaft unter dem Tokugawa-Shogunat und bummeln durch die hübsche Kleinstadt vorbei an Sake- und Miso-Geschäften. Natürlich darf eine Verkostung eines lokalen Reisweins dabei nicht fehlen. Mit dem Bus fahren wir nach Nagoya und von dort aus mit dem Shinkansen nach Okayama. 490 km (F)

8. Tag: Von Okayama über Kurashiki nach Hiroshima

Japanische Gärten sind Open Air-Bühnen und unser Spaziergang durch den Korakuen Garten zeigt uns die ganze Raffinesse japanischer Gartenbaukunst. Die außerordentlich hohe Bedeutung des Reises spiegelt sich auch in dem kleinen Reisfeld wider, das inmitten des Gartens angelegt wurde und dem Betrachter die Grundlage der japanischen Kultur verdeutlichen soll. Auch in Kurashiki tauchen wir in

das traditionelle Leben ein, wenn wir an den von Reislagern gesäumten Kanälen spazieren gehen. Anschließend fahren wir mit dem Shinkansen nach Hiroshima. Wer von uns kennt die „Japanische Pizza“? Heute werden wir diese Wissenslücke schließen. 165 km (F, A)

9. Tag: Hiroshima: eine heilige Insel

Am 6. August 1945 sollte die Geschichte der Menschheit durch den Abwurf der ersten Atombombe um ein trauriges Kapitel reicher werden. Wir besuchen den Friedenspark und das dazu gehörige Museum und setzen anschließend auf die Insel Miyajima über. Der Itsukushima-Schrein mit seinem rot lackierten Torii gehört zu den beliebtesten Fotomotiven Japans. Wer mag, probiert in einem der zahlreichen Restaurants die köstlichen Austern (je nach Saison). Am frühen Abend kehren wir wieder nach Hiroshima zurück. (F)

10. Tag: Von Hiroshima über Himeji nach Kyoto

Mit dem Shinkansen rasen wir weiter nach Himeji, der Stadt der strahlend schönen „Burg des weißen Reihers“. Sake, der japanische Reiswein, ist in seiner Heimat ein hoch angesehenes Kulturgut. Dass die Qualität des Sake von vielen Faktoren abhängt, erklärt uns unsere Studienreiseleiterin während des Besuchs im Sake-Museum Kizakura. Beim Verkosten von Sake können wir uns dem Vergnügen hingeben, Aromen und Geschmack zu vergleichen. 410 km (F)

11. Tag: Nara – Wiege der japanischen Kultur

Mit der Bahn fahren wir heute nach Nara, der Wiege der japanischen Kultur. Wir bummeln durch den Nara-Park, besuchen den Großen Buddha und besichtigen den Todaiji-Tempel und den Kasuga-Schrein. Anschließend bleibt noch Zeit für einen Shopping-Bummel in der Innenstadt Kyotos. Allein in Kyoto gibt es 199 Restaurants, die mit einem Michelin Stern ausgezeichnet sind. Am Abend haben wir optional die Möglichkeit, in einem davon ein erstklassiges Abendessen zu genießen. Wir werden herausfinden, was es mit dem sechsten Geschmackssinn „Umami“ auf sich hat.“ (F)

Event-Tipp

Zur Kirschblüte und Herbstlaubfärbung lohnt sich ein Besuch der illuminierten Tempelanlagen in Kyoto.

12. Tag: Kyoto: im kulturellen Herzstück des Landes

In Kyoto schlägt das historische, kulturelle und auch touristische Herz Japans.

Auf unserem Besichtigungsprogramm stehen der Kinakakuji Tempel, der Ryoanji-Tempel mit seinem berühmten Zen-Garten, die reizvolle Anlage des Goldenen Pavillons und das Nijo-Schloss des Tokugawa-Shogunats, in dem wir uns in das Palastleben alter Tage zurück versetzt fühlen. Bei einer Teezeremonie kosten wir von dem Uji-Matcha – zu feinem Pulver zermahlener grüner Tee. Die unendliche Vielfalt der Japanischen Küche erleben wir hautnah beim Besuch der Marktstraße Nishiki-dori. Zum Abschluss der Reise erwartet uns ein weiteres kulinarisches Highlight. Im berühmten Minokichi Karasuma-Shijo genießen wir unser Abschiedsessen bei authentischer, japanische Küche im Kyoto-Stil. Das Minokichi wurde 1716 als eines der acht autorisierten Restaurants zum Schutz von Süßwasserfischen gegründet und hat seit jeher Geschichte in der Kyoto-Küche geschrieben. (F, A)

13. Tag: Rückflug nach Deutschland

Am frühen Morgen fahren wir gemeinsam zum Flughafen und Sie treten Ihren Heimflug an. Wir haben die kulinarische Kulturgeschichte Japans kennengelernt, sie hat uns bereichert!

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Japan – Sakura, Sushi und Sake

13-Tage-Studienreise ab € 6.495 / ab € 5.385*

Termine und Preise 2025 in €

Termine/Saison	LH	E
16.03.-28.03.25	6.995	5.810
09.04.-21.04.25	6.795	5.560
14.10.-26.10.25	6.495	5.385
08.11.-20.11.25	6.795	5.685

Schon heute für 2026 vormerken:

09.11., 15.03., 29.03., 18.10., 08.11.

siehe Seite 158. Pro Person im Doppelzimmer mit Fluganreise (AF) ab/bis München oder Eigenanreise (E). Preise für andere Abflugorte und Informationen zur Sitzplatzreservierung erhalten Sie in Ihrem Reisebüro oder unter www.gebeco.de

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

Aufpreis Einzelzimmer in €

	EZ
16.03.2025	835
09.04.-14.10.25	880
08.11.2025	865

Teilnehmerzahl

mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 158)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis München bis Tokio/ab Osaka (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafens- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen
- Bahn- und Bootsfahrten laut Programm
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Tokio, Takayama, Okayama, Hiroshima und Kyoto. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/237T004
- 1 Übernachtung in einem Ryokan in Kawaguchiko (keine Einzelbelegung möglich)
- Separater Gepäcktransport: von Hakone nach Hiroshima und von Hiroshima nach Kyoto (jeweils 2 Nächte ohne Hauptgepäck)
- 10x Frühstück, 2x Mittagessen, 5x Abendessen

ST 237T004

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Sumida-Flussfahrt in Tokio
- Großer Buddha von Kamakura und Fuji-Hakone-Nationalpark
- Krähenburg Matsumoto und malerisches Takayama
- Landschaftsgarten Korakuen und heilige Insel Miyajima
- Himeji – Japans größte und schönste Burg
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Abendessen in einem Michelin Restaurant (11. Tag) € 350

TA 237T00401

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte/Hotel	Landeskateg.
Tokio	3 The Gate Kaminarimon	★★★★
Fuji-Hakone Nationalpark	1 Ryokan	★★★★
Takayama	1 Tokyu Stay Hidatakayama	★★★
Okayama	1 Granvia	★★★★
Hiroshima	2 Hilton	★★★★
Kyoto	3 The Cross	★★★★

Inkludierte Events an folgenden Terminen:

- Kirschblüte Tokio bei den Terminen 16.03. und 09.04.
- Herbstlaubfärbung, ein einmaliges Naturspektakel, vor allem in Kyotos Tempelgärten beim Termin 08.11.

Durch die Events entfällt ein Teil des Besichtigungsprogramms an diesen Tagen.

Weitere Informationen

finden Sie ab Seite 158.

Eine gute körperliche Gesamtkonstitution ist Voraussetzung für diese Reise.